

UNSER

Schul- programm



Leitbild

Wir sind eine Schule, die durch gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Toleranz ein soziales, demokratisches und faires Miteinander lebt.

Wir legen Wert auf Chancengleichheit, indem wir die Individualität jedes Kindes berücksichtigen und es so fördern und fordern.

Wir geben Raum für Kreativität, regen Lernfreude an und unterstützen dabei, individuelle Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.

Neben der individuellen Förderung stärken wir die Kinder, im Team miteinander umzugehen und zu arbeiten.

Wir streben an, die Arbeit mit digitalen Medien stetig weiterzuentwickeln und die Kinder dabei zu unterstützen, kompetent, reflektiert und kritisch mit Medien zu agieren.

DAS KOLLEGIUM DER
Grundschule
BEDINGRADE





Inhalt

Erziehungsansätze	SEITE 04
Unterricht	SEITE 06
Leseförderung	SEITE 08
Musikangebot	SEITE 10
Sportangebote/-veranstaltungen	SEITE 12
Veranstaltungen & Termine	SEITE 14
Feste & Feiern	SEITE 16
Öffentlichkeitsarbeit	SEITE 18
Beratung	SEITE 20
Kooperation Kita/Sek. 1	SEITE 22
Betreuungsangebot	SEITE 25
Förderverein	SEITE 28
weitere Kooperationspartner	SEITE 30
Schulentwicklung	SEITE 32

UNSERE

Erziehungs- ansätze



Erziehungsansätze



SCHULREGELN – WARUM?

- Sicherung eines freundlichen und respektvollen Umgangs
- Sicherung einer angenehmen und ablenkungsarmen Lernatmosphäre
- Förderung des sozialen Miteinanders

KLASSENREGELN – WELCHE UND WARUM?

- Rituale, um Verlässlichkeit und Sicherheit zu geben
- Tagestransparenz zur leichteren Orientierung
- Ausflüge zur Stärkung des Klassengefühls
- Umgang mit Gefühlen um Aggressionen abzubauen, Streit zu vermeiden und positives Sozialverhalten aufzubauen

ERZIEHUNGSGRUNDSÄTZE

Wir möchten unsere Schüler/innen in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen, indem wir vor allem ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstbewusstsein stärken und ihnen Freude am Lernen vermitteln. Zudem sind uns Gruppenfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Frustrationstoleranz und das soziale Miteinander wichtig.

Umsetzung unserer Erziehungsgrundsätze:

- Morgenkreis zum Wochenstart
- Gesprächszeit nach der Pause, um Konflikte aufzuarbeiten
- Entspannungsübungen, um verschiedene Gefühle wahrzunehmen
- Ggf. gezielte Verabredungen für Pausenspiele anleiten
- Patenschaften unter älteren und jüngeren Klassen
- Geschichten und Bücher zum Gefühlsthema mit verschiedenen Schwerpunkten (Freundschaft, Wut, Angst, Trauer etc.)
- Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale
- Klassenbriefkasten zur schriftlichen Gefühlsäußerung
- Regelmäßiger Klassenrat (zur Konfliktlösung, zur Besprechung und Planung von Gemeinschaftsaktivitäten, zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls)
- Sozialkompetenztraining (SOKO) in Gruppen für die 1. und 2. Klassen (Sozialpädagogische Fachkraft)

STREITSCHLICHTER

- Viertklässler werden im Rahmen einer AG zu Streitschlichtern ausgebildet und helfen bei Konfliktlösungen in den Hofpausen. Damit sollen die Kinder zur selbstständigen Konfliktlösung angeleitet werden.
- Die Streitschlichter sind durch ihre leuchtenden Warnwesten für alle Schüler erkennbar.

GESUNDHEITSERZIEHUNG

- Gesunde Ernährung wird regelmäßig im Unterrichtsalltag thematisiert
- Regelmäßige Bewegung im Schulalltag
- Regelmäßige Thematisierung der Bedeutung von Bewegung für die Gesundheit
- Besuch des Zahnmobils für die 1. und 2. Klasse

DER

Unterricht



Unterricht



UNTERRICHTSZEITEN

Offener Anfang ab 08.00 Uhr

1. Stunde 08.10 – 08.55 Uhr
2. Stunde 09.00 – 09.45 Uhr
3. Stunde 10.15 – 11.00 Uhr
4. Stunde 11.00 – 11.45 Uhr
5. Stunde 12.00 – 12.45 Uhr
6. Stunde 12.45 – 13.30 Uhr

OFFENE UNTERRICHTSFORMEN

- Tages- und Wochenpläne
- Lernen an Stationen
- Werkstattunterricht
- Selbstkontrolle
- Freiarbeit
- Projektorientiertes Arbeiten

ARBEITSPLÄNE

- Schulinterne Curricula in Anlehnung an die Lehrpläne und Richtlinien NRW

FÖRDERN UND FORDERN

- Differenziertes Fördern und Fordern aller Schüler im Klassenunterricht
- Individuelle Lernangebote
- Differenzierte Hausaufgaben
- Klassenübergreifende, differenzierte Kleingruppen

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Leistungen fördern und anerkennen
- Transparenz für Eltern
- Verbindliche Absprachen

CLASSROOM-MANAGEMENT

- Strukturierter Klassenraum
- Tagestransparenz
- Klare Regeln und Konsequenzen

BEOBACHTUNGSBÖGEN

- Beobachtungs- und Bewertungsbögen für alle Fächer und Jahrgänge
- Grundlage der Notengebung
- Dokumentation der Lernentwicklung zur weiteren Förderung

VERTRETUNGSUNTERRICHT

- Vermeidung von Unterrichtsausfall
- Sicherung von Unterrichtsqualität
- Beschränkung von Mehrarbeit
- Regelung von kurz- und langfristiger Vertretung

METHODEN

- Sozial- und Arbeitsformen
- Organisation
- Kooperative Lernformen
- Reflexion und Präsentation

AUSSERSCHULISCHE LERNORTE ZUR FESTIGUNG DES ERWORBENEN WISSENS

- Schule Natur (Gruga)
- Steenkampshof
- Theater
- Inliner- und Eislauf-Kurs in der Eishalle Essen-West

LESEN

- Eigene Schulbücherei
- Vorlesewettbewerb
- Vorlesetag
- Antolin
- Lesefitness
- Leseförderung durch „Lesementoren“
- Siehe Schulprofil „Lesen“

VERA

- Vergleichsarbeiten im 3. Schuljahr (Zeitpunkt: Mai)

KUNST

Präsentation und Würdigung von Arbeiten:

- Im Klassenraum
- Auf dem Schulflur
- Auf der Homepage

VERKEHRSERZIEHUNG

- Fußgängertraining im 1. Schuljahr
- Radfahrtraining im 2. Schuljahr (Mobilitätstraining)
- Radfahrausbildung im 4. Schuljahr

Lese- förderung



Leseförderung



LESEN STELLT DIE SCHLÜSSELQUALIFIKATION IN UNSERER GESELLSCHAFT DAR!

UNSERE ZIELE:

- Förderung der Lesekompetenz
- Entwicklung einer Lesekultur
- Förderung der Lesemotivation

UM DIE LESEMOTIVATION ZU STÄRKEN, HABEN WIR FOLGENDE ANGEBOTE:

- Eigene Schulbücherei mit ehrenamtlichen Helfern (Ausleihe)
- Leseförderung mit "Leserlehrling"- Mentoren
- Vorlesetag
- Lesewettbewerbe
- Ausflüge in Büchereien/Buchhandlungen
- Benutzung der eigenen Schulbücherei
- Freie Lesezeiten
- Lesebaustein
- Vorlesevormittage im Kindergarten
- Altenheim
- Bücherei-AG
- Regelmäßige Thematisierung von Ganzschriften im Unterricht
- Autorenlesungen



Musik- angebot



Musikangebot



AUSSTATTUNG

- Gymnastikraum mit Klavier und Stereoanlage

Neben dem im Stundenplan fest verankerten Musikunterricht finden regelmäßige **musikalische Aktivitäten** statt:

- Martinssingen
- Adventsrunden
- Kinderchor
- Frühlings- und Herbstsingen
- Jekits-Tanzen
- Musicals und Theaterstücke mit den einzelnen Klassen
- Bewegungslieder und Rhythmicals auch im Klassenunterricht
- Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen und benachbarten Einrichtungen
- Trommel-AG auf Pezzibällen



Sport- angebote



Sportangebote



SPORTUNTERRICHT

- Qualifizierter Unterricht durch Fachkräfte
- Fußläufig zu erreichende Sporthalle ermöglicht hohe Bewegungszeit
- Freie Spielzeit durch offenen Anfang
- Großes Angebot an Spiel- und Sportgeräten

BEWEGUNGS- UND SPORTANGEBOT IM SCHULALLTAG

- Bewegung ist ein fester Unterrichtsbestandteil, besonders in der 1. Klasse
- Großes Bewegungsangebot auch in den Pausen durch Spielzeugausleihe (organisiert durch die 4. Klasse)
- Fest installierte Spiel- und Klettergeräte auf dem gesamten Schulhof
- Zusätzlicher Gymnastikraum innerhalb des Schulgebäudes für Bewegungseinheiten „zwischen durch“ mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsgeräten

SCHWIMMUNTERRICHT

- Jeweils in der 3. Klasse im Stadtbad Borbeck
- Differenzierte Schwimmgruppen
- Kinder haben die Möglichkeit, das Schwimmabzeichen bis „Silber“ zu erreichen.

SPORTFESTE UND TURNIERE

- Alle vier Jahre Fußballsportfest durch den Fußballverband Niederrhein
- Jedes Jahr Sportfest mit den Bundesjugendspielen
- Jährlicher Sponsorenlauf
- Regelmäßige Teilnahme am Fußballturnier von DJK Adler Union Frintrop
- Regelmäßige Teilnahme am Tischtennisturnier „Milch-Cup“

DIVERSES

- Insgesamt sechsstündiges Inlinertraining in der 2. Klasse
- Insgesamt sechsstündiges Eislauftraining in der 3. Klasse

SPORT-KOOPERATIONEN

- DJK Adler Union Frintrop (Fußball und gelegentlich auch Tischtennis)
- Fußballverband Niederrhein (alle vier Jahre Fußballsportfest)
- Borbecker Tennisclub e.V. (Schnupperstunden in allen Klassen)
- Eissporthalle Essen-West



Veranstaltungen & Termine



Veranstaltungen & Termine



- Einschulungsfeier mit Programmgestaltung durch die Patenklassen, Bewirtung durch Eltern der Zweitklässler/Gottesdienst
- Tag der offenen Tür
- Infoabend
- Schulanmeldungen
- Sponsorenlauf
- Gottesdienste im Lutherhaus und in der Franziskuskirche (Einschulung, Erntedank, Weihnachten, Ostern)
- St. Martin (Laternenumzug mit Pferd und Kapelle, anschließendes Martinsfeuer und Fest auf dem Schulhof)
- Adventssingen mit Präsentationen aus einzelnen Klassen
- Theaterbesuch mit der ganzen Schule
- Karnevalsfeiern in den Klassen
- Lesewettbewerb
- VERA
- „**Schulspiel**“: Schule schnuppern für die kommenden Erstklässler
- Hospitation der zukünftigen Erstklässler in der 1. Klasse
- Radfahrradprüfung (4. Klasse)
- Bundesjugendspiele/alternative Sportfeste/Fußballfest
- Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ für die 3. und 4. Klasse
- Teilnahme an Schwimmwettbewerben
- Teilnahme am Mathewettbewerb
- Mehrtägige Klassenfahrten in den Klassen 3 oder 4
- Verabschiedung der Viertklässler im Gymnastikraum am letzten Schultag mit Programmgestaltung durch die 4. Klassen
- Klassenpflegschaftssitzungen
- Schulpflegschaftssitzungen
- Schulkonferenzen
- Elternsprechtage
- Zeugnisausgabe (Halbjahr/Schuljahresende)
- Pädagogischer Tag (Ganztagsfortbildung mit dem gesamten Kollegium)
- Durch Eltern organisierte und betreute Schulbücherei (Einführung in der 1. Klasse, tägliche Ausleihe, Büchereiwettbewerb, Bücherei-AG)
- Schulchor
- wöchentliches Sozialkompetenztraining für die 1. und 2. Klasse, Reflexionsgespräche bzw. runde Tische
- **JeKiTs**: Kooperation mit der Musikschule (in der 1. Klasse im Klassenverband: Kennenlernen der Musikinstrumente, freiwillige Fortsetzung in der 2. Klasse mit JeKiTs Tanz)
- Klassenbezogene Ausflüge und Feiern (z.B. Weihnachtsfeiern, Sommerfeste, Abschlussfeiern Theaterbesuche...)



Feste & Feiern



Feste & Feiern



EINSCHULUNG

- Ökumenischer Gottesdienst im Lutherhaus oder der Franziskuskirche
- Gemeinsame Einschulungsfeier auf dem Schulhof
- Programmgestaltung durch die 2. und 3. Klasse
- Bewirtung durch Eltern der Zweitklässler

KLASSENFESTE

- Klasseninterne Veranstaltungen, häufig zu Weihnachten und im Sommer

ADVENTSSINGEN

- Montags nach den Adventssonntagen im Foyer der Schule
- Vorträge durch Klassen
- Gemeinsames Singen einiger Weihnachtslieder

ST. MARTIN

- Laternenumzug mit Pferd und Kapelle
- Sammeln am Martinsfeuer, gemeinsames Singen
- Verkauf von Brezeln, Punsch, Glühwein und Würstchen

KARNEVAL

- Alle Kinder dürfen verkleidet kommen
- Gemeinsame Karnevalsfeier in den Klassen
- Polonaise durch die Schule

VERABSCHIEDUNG DER SCHULABGÄNGER

- Alle Kinder sammeln sich in der Gymnastikhalle
- Vorträge durch die 4. Klasse
- Klassenfeste als interne Abschlussfeier

SCHULFEST

- Alle zwei Jahre
- Verschiedene Spaß- und Spielangebote
- Eltern sorgen für das leibliche Wohl

AUSFLÜGE UND FAHRTEN

- Theaterbesuch mit der gesamten Schule
- Thematisch gebundene Ausflüge und Unterrichtsgänge
- Mehrtägige Klassenfahrt im 3. oder 4. Schuljahr



Beratung



Beratung



BERATUNG DURCH LEHRERINNEN UND SCHULLEITUNG

- Bei schulischen Problemen (Klassen- oder Fachlehrerin)
- Gegebenenfalls im Anschluss mit Schulleitung und Lehrerin
- Eventuelles Hinzuziehen weiterer Institutionen wie z.B. SPZ, Kinderarzt, Schulberatungsstelle, Erziehungsberatung usw.

SCHULSOZIALARBEIT

- Zusammenarbeit mit SOFA
- Sozialkompetenztraining in der 1. und 2. Klasse
- Beratung BUT
- Streitschlichter-AG
- Projekt „Mein Körper gehört mir“ (im 2-Jahresrhythmus)

ELTERNSPRECHZEITEN

- 1 x pro Halbjahr Elternsprechwoche (mit Terminvergabe)
- Zusätzliche Beratungsgespräche nach Absprache mit Terminvereinbarung

ÜBERGANGSBERATUNG

- Beratung vor und nach der Schulanmeldung
- Beratung der Klassenlehrerinnen vor der Anmeldung zur weiterführenden Schule

INFORMATIONSABENDE

- Infoabend vor der Schulanmeldung (durch die Schulleitung)
- Elternabend vor der Einschulung (durch die zukünftige Klassenlehrerin)
- Schulbörse im Schulbezirk zum Übergang in die Sek. 1



Kooperation Kita/Sek. 1



Kooperation Kita



ALLGEMEIN

- Kooperation mit den Kitas der Umgebung
- Austausch über Schulanfänger
- Besuch der Kitas in den 1. Klassen
(Sozialpädagogische Fachkraft)

INFOABEND VOR DER ANMELDUNG

- Vorstellung der Schule und des Schulprofils
- Schulflyer
- Betreuungsinformationen

TAG DER OFFENEN TÜR

Termin: An einem Freitagvormittag im

- Herbst
- Gemeinsame Begrüßung
- Offene Unterrichtstüren zur Mitschau-/
teilweise auch zum Mitmachunterricht
- Kleine Bewirtung der Gäste

ANMELDUNG

- Nach Terminfestlegung der Stadt Essen
- Anmeldeggespräch mit Kind
- Cafeteria geöffnet

SCHULSPIEL

- **Termin:** Mai
- In Kleingruppen
- Feststellung des Entwicklungsstands
- Zur Klassenbildung
- „Schule schnuppern“

ELTERNINFOABEND VOR DER EINSCHULUNG

- **Termin:** kurz vor den Sommerferien
- Bekanntgabe der Klasseneinteilung
- Elternabend in der Klasse mit Klassenlehrerin

EINSCHULUNG

- Ökumenischer Gottesdienst in der Franziskus-
kirche oder im Lutherhaus
- Einschulungsfeier auf dem Schulhof

SCHULPATEN

- Zum Schulanfang
- Zweitklässler helfen/begleiten Schulanfänger



Kooperation Sek. 1



INFO „SCHULBÖRSE“

- Termin: November
- Zentrale Veranstaltung mit anderen Grundschulen
- Beteiligung der weiterführenden Schulen im Bezirk
- Informationen zu den unterschiedlichen Schulformen und Abschlüssen

KOOPERATION SEK. 1

- Kennenlernnachmittage
- Austausch mit Kollegen der Sek. 1

ÜBERGANGSBERATUNG

- Einschätzungsbogen für Eltern
- Erstberatung im November
- Eventuelle Zweitberatung vor der Anmeldung

ELTERNINFORMATION

- Flyer der weiterführenden Schulen
- Broschüre der Stadt Essen
- Infoabende und Tage der offenen Tür der weiterführenden Schulen

ÜBERGANGSEMPFEHLUNGEN

- Entscheidung der Zeugniskonferenz
- Halbjahreszeugnis mit begründeter Empfehlung
- Ankreuzformular zur Elterneinschätzung

ANMELDEVERFAHREN

- Übersicht über die Anmeldetermine der unterschiedlichen Schulen
- Anmeldung
- Anmeldebestätigung
- Aufnahmebestätigung



Betreuungs- angebot



Offene Ganztags- schule (OGS)



5 GRUPPEN MIT BIS ZU 125 KINDERN

DAS TEAM

- 5 pädagogische Fachkräfte
- Diverse Honorarkräfte zur Unterstützung
- Eine Küchenkraft

BETREUUNGSZEITEN

- **Kernzeiten:** Montag bis Donnerstag von 8 Uhr - 16 Uhr, Freitag von 8 Uhr -15 Uhr
- **Frühbetreuung:** Montag bis Freitag von 7 Uhr-8 Uhr
- **Spätbetreuung:** Montag bis Donnerstag von 16 Uhr-16.30 Uhr
- **Voraussetzung** der Randzeitenbetreuung: Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteiles

TRÄGER

- Jugendhilfe Essen

KONZEPT

Ziele:

- Selbstständigkeit entwickeln
- Sozialkompetenzen erweitern
- Bewegter Ganztag

Methode:

- Zusammenarbeit/Austausch mit dem Lehrerkollegium
- Unterstützung im Unterricht, Förderunterricht
- Kooperation mit Erziehungspartnern
- Beratung im Rahmen von Elterngesprächen
- Kooperation mit Vereinen im Stadtteil

TAGESGESCHEHEN IM OGS

HAUSAUFGABEN

- Betreuung von montags bis donnerstags durch Lehrer und ggf. Erzieher

MITTAGESSEN

- Gemeinsames Essen in verschiedenen Gruppen
- Angeboten wird: täglich wechselndes Essen, Allergiker-Essen, vegetarische Kost, Rohkost bzw. Obst, Nachspeise
- Anbieter: Kiddyfood

ANGEBOTE

- Verschiedene Sport- und Spielangebote
- Kreative Angebote
- Nutzung des Außengeländes
- Freies Spiel

FERIENBETREUUNG

- Zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen
- Drei Wochen in den Sommerferien
- Die restlichen Ferien im Wechsel mit anderen Standorten
- Geboten wird ein vielfältiges Freizeit- und Ausflugsprogramm



8 bis 13 Uhr- Betreuung



Eine GRUPPE MIT BIS ZU 25 KINDERN

DAS TEAM

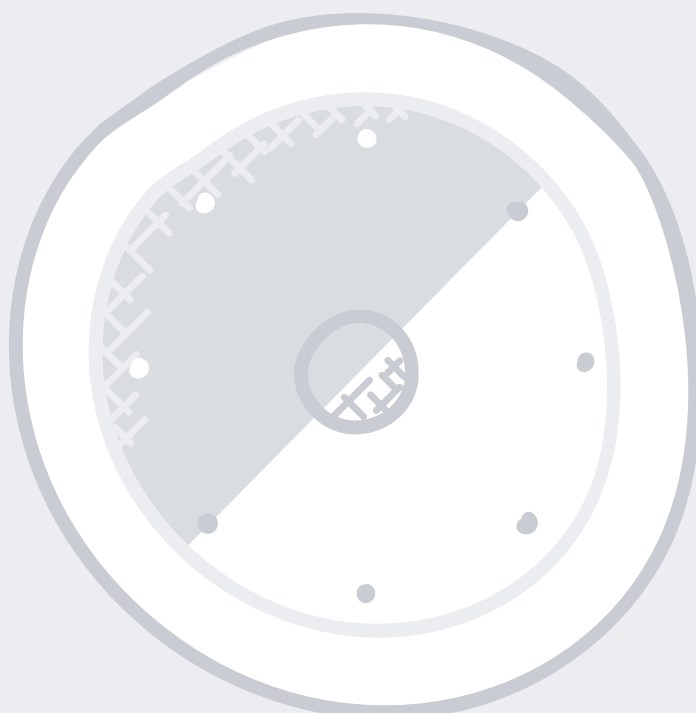
- eine pädagogische Fachkraft

BETREUUNGSZEITEN

- Während der Unterrichtszeiten zwischen 8.10 Uhr - 13.30 Uhr

FERIENBETREUUNG

- Gegen zusätzliche Bezahlung ist Ferienbetreuung möglich.



Öffentlichkeits- arbeit



Öffentlichkeits- arbeit



ELTERNINFO

- Regelmäßige Elternbriefe zu aktuellen Schulereignissen
- Kommunikation per Messenger "SchoolFox"
- Aktuelle Homepage

PRESSEARBEIT

- Einladung der lokalen Presse zu außergewöhnlichen schulischen Ereignissen
- Presseberichte von der Schulleitung über unsere Schule aus aktuellen Anlässen
- Beiträge der Klassen auf der Schulhomepage

SCHULFLYER

- Schulprogramm
- „Das ist uns wichtig“ (Schulregeln)

HOMEPAGE

- Termine
- Aktuelles Schulprofil
- Aus dem Schulleben / den Klassen
- Betreuung
- Förderverein

ALLGEMEIN

- Darstellung der Schule nach außen
- Öffnung für Interessierte nach Terminabsprache
- Transparentes, verlässliches Schulleben



DER

Förder- verein



Förderverein



ALLGEMEIN

- 1 – 2 Treffen innerhalb eines Schuljahres
- Flyer
- Beitrittserklärung

AKTIONEN

- Beteiligung am Zirkusprojekt (alle vier Jahre)
- Unterstützung beim Toilettenprojekt
- Unterstützung bei der Sponsorensuche zur Finanzierung von Projekten

KONTAKTMÖGLICHKEIT

- Eigener Bereich auf der Schulhomepage
- Mailadresse / Telefonnummer des Vorstands

SPENDEN/EINNAHMEN

- Erfolge durch Mitgliedsbeiträge, Feste und Feiern  sowie dem Verkauf des Schul-T-Shirts

VERWENDUNGSZWECKE/INVESTITIONEN

Kleinere Ausgaben werden investiert in z. B.

- die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder
- Lehr- und Lernmittel
- die Bücherei

Größere Ausgaben dienen z. B. der Anschaffung von

- Spielgeräten
- Musikinstrumenten
- Beamer für die Klasse

Grundschule
BEDINGRADE

WEITERE

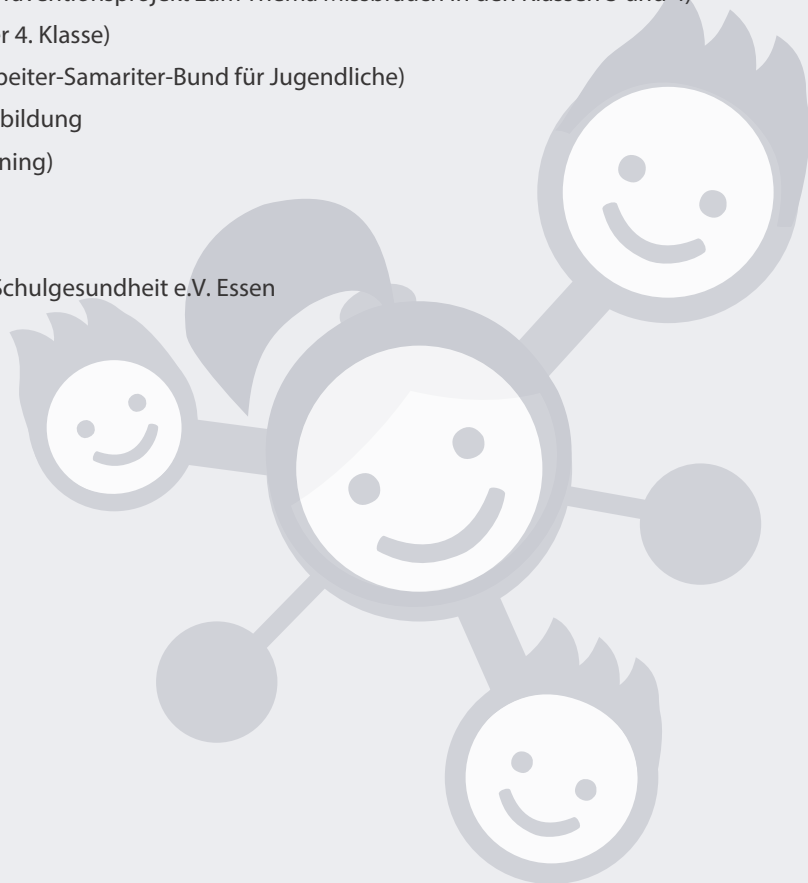
Kooperations- partner



Kooperations- partner



- AKSMZ (Schulmedienzentrum)
- Schulamt Essen
- Stadt Essen
- Jugendhilfe Essen
- Jugendamt Essen
- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Stadtbücherei (regelmäßige Besuche)
- Jekits-Tanzen (Folkwangmusikschule)
- Umliegende Kindergärten (Schnuppertage)
- "Lesementor" e.V. (Leselernhelfer)
- Steenkampshof (Lehrhof im Stadtteil Bedingrade)
- RWE (Energie-Stunde in der 4. Klasse)
- Lutherhaus und Franziskuskirche für regelmäßige Gottesdienste (Erntedank, Weihnachten, Ostern, Schuljahresbeginn, Schuljahresabschluss)
- Weiterführende Schulen
- „Mein Körper gehört mir“ (Präventionsprojekt zum Thema Missbrauch in den Klassen 3 und 4)
- WAZ (Zeitungsprojekt in der 4. Klasse)
- Nachhilfe über den ASJ (Arbeiter-Samariter-Bund für Jugendliche)
- ZfsL Essen zur Lehramtsausbildung
- SOFA (Sozialkompetenztraining)
- Jugendverkehrsschule
- Schule Natur (Grugapark)
- Verein für Prävention und Schulgesundheit e.V. Essen
- Eissporthalle Essen West
- Zug - um - Zug eV.



Schulentwicklung



Schulentwicklung



Unsere Schule entwickelt sich kontinuierlich weiter, um die Lern- und Entwicklungsbedingungen für alle Kinder zu verbessern. Ein aktueller Schwerpunkt ist die Überarbeitung unseres Hausaufgabenkonzeptes. Ziel ist es, die bisherigen Hausaufgaben perspektivisch durch verbindliche Lernzeiten teilweise zu ersetzen.

Vielen Dank!



WIR HOFFEN, IHNEN MIT DIESEM SCHULPROGRAMM EINE INFORMATIVE, STRUKTURIERTE UND ÜBERSICHTLICHE DARSTELLUNG UNSERER SCHULE GESCHAFFEN ZU HABEN. DAS PROGRAMM IST UNSER GRUNDGERÜST, WELCHES WIR IM RAHMEN DER SCHULENTWICKLUNG PERMANENT WEITERENTWICKELN UND OPTIMIEREN.



Grundschule Bedingrade

STÄDTISCHE GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE /
OFFENE GANZTAGSSCHULE (OGS)

Bergheimer Str. 67 | 45359 Essen |
T. 0201 • 6958031 | F. 0201 • 8696235
grundschule-bedingrade.info@schule.essen.de

grundschule-bedingrade.de